

Wechsel in der Redaktion

Autor(en): **Barth, Robert**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **62 (2000)**

Heft 1

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wechsel in der Redaktion

1989 hat Vinzenz Bartlome, Mitarbeiter im Staatsarchiv Bern, die Redaktion der «Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde» übernommen. Zu diesem Zeitpunkt hatte dieses wichtigste Periodikum der Berner Geschichte immerhin schon das Alter von genau 50 Jahren. Zuvor war sie durch die Hände von nicht weniger als vier bedeutenden Berner Historikern gegangen, nämlich: Prof. Hans Strahm 1939–1958, Dr. Heinz Weilenmann 1959–1961, Dr. Hermann Specker 1961–1979 und J. Harald Wäber 1980–1988.

Keine einfache Sache also für Herrn Bartlome, die Nachfolge anzutreten, aber er hat das mit Bravour gemacht: Mehr als 3000 Seiten sind durch ihn betreut worden. Und wenn man bedenkt, was von den ersten Kontakten mit den Autoren bis zur Schlusslektüre dahinter steckt, so weiss man, dass das mehrere Arbeitsjahre sind. Wir danken Herrn Bartlome bestens für diesen Einsatz und tun dies auch im Namen aller Mitglieder des Historischen Vereins. Dieser Dank richtet sich auch ans Staatsarchiv, das während genau 41 Jahren den Redaktor stellte. Der Gesamtaufwand, der von dieser Institution geleistet wurde, dürfte annähernd zehn Personenjahre ergeben.

Mit der vorliegenden ersten Nummer des Jahrganges 2000 übernimmt Christian Lüthi die Redaktion. Er ist Historiker und arbeitet zu 80% als wissenschaftlicher Direktionsassistent in der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern. Zusätzlich übt er nun auch das Amt des Redaktors aus. Die entsprechenden Mittel für diese neue Lösung stellt das Amt für Kultur des Kantons Bern zur Verfügung, wofür wir sehr dankbar sind.

Der Redaktorenwechsel ist auch Anlass für zwei kleinere Neuerungen. Erstens haben wir die Gestaltung der Zeitschrift leicht verändert, um den Heften ein etwas moderneres Gesicht zu geben. Zweitens werden die Texte nach den neuen Regeln der deutschen Rechtschreibung verfasst.

Ich wünsche dem neuen Redaktor alles Gute für seine Aufgabe und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen bei der Lektüre unserer Zeitschrift.

Bern, im Januar 2000

Prof. Robert Barth

Präsident der Herausgeberkommission der Berner Zeitschrift
für Geschichte und Heimatkunde

